

Oeffentlicher Nahverkehr
Dota Kehr

INTRO

Dm | A | Bb A | Dm (2x)

VERSE 1

Dm **C**
Ich hab dich nie gesucht und bin dir
G
trotzdem neulich erfreulicherweise
Dm **C**
zum ersten Mal begegnet, denn es hatte geregnet.
G
Also konnte ich nicht fahrrad fahr n sondern fuhr Bahn.
Dm **C**
Ich stieg ein und wir redeten kurz ueber das Wetter
G **Dm**
und die Charts. Ich fuhr nach Krumme Lanke und du schwarz.

VERSE 2

----- **C**
Ich wollt dich grad nach deiner Telefonnummer fragen,
G
da stieg n Bifi in den Wagen.
Dm **C**
Du haust ab. Du bist weg. Natuerlich.
G
Ich denk verdammt, so ein Dreck, denn ich hab fuer dich
Dm **C** **G**
irgendwas empfunden, was jedem gesunden Menschenverstande trotzt.

CHORUS

Dm **A**
Doch vielleicht kreuzen meine Wege noch mal deine Wege
G **A**
in dieser meiner Stadt, so viele StraÃŸen, Parks und U-Bahnhoefe
Bb **A**
sie auch hat. Vielleicht seh ich in der Menge noch mal
Bb **A** **Dm**
dein Gesicht. Tatsaechlich waer ich traurig, wenn nicht.

Dm | A | Bb A | Dm (2x)

VERSE 3

Dm **C**
Im oeffentlichen Nahverkehr trifft man taeglich mehr
G **Dm**
als hundert unbekannte Leute. Begegnungen, die ich scheute bis heute.
C **G**
Jetzt weiÃ ich, was die Stadt fuer mich birgt und solange noch dein Zauber
wirkt,
Dm **C** **G**
fahr ich etwas haeufiger als noetig auf der U1.
Dm **C** **G**
Unterirdische Lichter, blick in tausend Gesichter, aber nie in deins.

CHORUS

VERSE 4

G **A**
Ich ess ne Mini P. am Schlesischen T.
G **A**
Mag lieber Gras als Schnee und fahr nur selten BVG.
Bb **A**
Und ich weiÃ warum, die sind viel zu teuer geworden,
Bb **A**
also steig ich wieder auf mein Fahrrad um.
Dm **C**
Radel durch die Stadt und seh mich um.
G
Fuehlte mich bis heut allein und lieÃ den Sommer sein.
Dm **C** **G**
Da packt mich des Augenblicks Wonne, ich setz mich in die Sonne.
Dm **C**
GenieÃ aufs Volle den Tag, mit ner Molle im Park,
G
so Gott wolle ich mag dich je wiederfinden.
Dm **C G**
Seh dich von hinten da sitzen und komm ins Schwitzen.
Dm **C** **G**
Du drehst dich um und zwinkerst mir zu â Yeah!
Dm **C**
Und so ziehen wir gemeinsam durch die Stadt,
Bb **A**
singen unsre Lieder ueberall, auf und nieder
Dm **C**
und es scheint, der Sommer ist noch lang hin,
Bb **A**
nicht so schlimm, er kommt ja auch dieses Jahr wieder.
Dm **C**
Gefuehlte Temperatur: dreiÃig Grad im Schatten,

Bb **A**
 seit wir uns, das weiß ich noch, das erste Mal im Arm hatten.

Dm **C**
 Komm wir gehen los und erspielen unser Klimpergeld,

Bb **A** **Dm**
 auch wenn die Welt uns fuer Traeumer und fuer Stuemper haelt.

C **Bb** **A**
 Und die Sonne scheint, es scheint wir sind frei.

Dm **C** **Bb** **A**
 Wir sind mindestens mittenmang und voll dabei

Dm **G**
 und es scheint, der Sommer wird lang

Bb **A** **Dm**
 und die Geschichte faengt morgen oder neulich oder niemals an.